

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art **Gladiolus palustris, Sumpf-Gladiole**

Verbreitung Im Kanton Zürich nicht sicher nachgewiesen; benachbart im Kanton St. Gallen und in Baden-Württemberg. Bei den bisher bekannten Wild-Gladiolen handelt es sich im Kanton Zürich meist um *Gladiolus communis*. In Mitteleuropa insgesamt bedroht.

Standort In Riedwiesen, vor allem in Pfeifengraswiesen, zum Teil auch in den angrenzenden (feuchten) Trespen-Halbtrocken-wiesen.

Besonderes Sehr seltene, wunderschön blühende Art.

Vermehrung Über Samen und Tochterzwiebeln. Nie zusammen mit anderen Gladiolen kultivieren (Hybridisierung).

Kulturanleitung

- *Aussaat* Samen: Im Herbst aussäen und mit Erde überdecken (Kaltkeimer). Im Folgejahr erscheint ein Blatt.

- *vegetative Vermehrung* Vermehrung über Tochterzwiebeln problemlos. Zwiebeln am besten in hohe Töpfe setzen. Es kann normale Gartenerde verwendet werden. Heikle Anfangsphase: mind. 2 Jahre nicht pikieren damit Zwiebelchen heranwachsen können! Abgabe erst nach 3 Jahren. ACHTUNG! Jungpflanzen können faulen, wenn sie zu nass gehalten werden. Die Töpfe dürfen aber nie austrocknen.

- *Kultivierung* Nach heikler Anfangsphase Kultur einfach bis mittel schwierig, sofern genügend Licht und keine Konkurrenz.

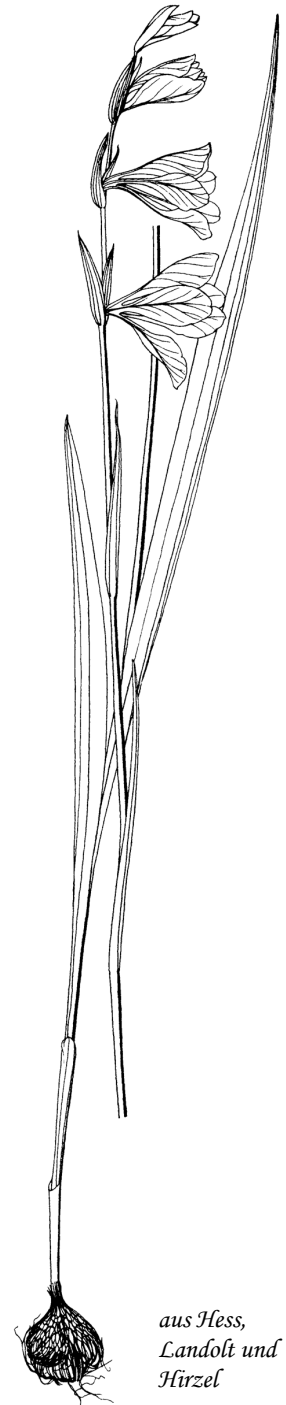
Wasser: Töpfe während Vegetationszeit in flache Wasserschalen (ca. 2-3 cm Wasser) stellen. Pflanze nicht überschwemmen und nicht austrocknen lassen. Nachdem die Pflanzen eingezogen sind, kann der Unterteller entfernt werden (sonst faulen die Zwiebeln). Topf dann aber nicht austrocknen lassen.

Sonstiges: Wenn freistehend dann mit Stab und Bast befestigen, damit sie bei Wind nicht knicken. Vor Schnecken schützen. Zwiebeln trennen, wenn zu viele Einzelpflanzen (Tochterzwiebeln).

- *Produktion* Samen und Zwiebeln

- *Ernte* Samen ernten, reinigen und trocken aufbewahren. Pflanzen von *Gladiolus palustris* machen meist gute Samen (Samen von *G. communis* machen oft nur sehr wenige Samen). Gute Samen sind fast kugelig. Zwiebeln im Spätsommer/Herbst mit wenig Substrat ausgraben und bei Zimmertemperatur zwischenlagern, schnell ausbringen.

Verwendung Naturschutz Kontrollierte Ansiedlungen, nur in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz ZH, keine eigenen Auspflanzungen. Herkünfte genau bezeichnen.



aus Hess,
Landolt und
Hirzel